



Die „Notübernachtung für Frauen“ (NÜF) in Zahlen

Seit **Dezember 2003** bietet die Notübernachtung in Berlin 8-10 wohnungslosen Frauen in 4 Zimmern (+2 Notbetten) Unterkunft, Schutz, Versorgung, praktische Hilfen und sozialpädagogische Beratung.

Die Daten wurden in dem PC-Statistikprogramm der **Qualitätsgemeinschaft Soziale Dienste (QSD)** erfasst.

Gesamtzahlen

1.563 verschiedene Frauen haben vom **11. Dezember 2003 bis 31. Dezember 2013** das Angebot einer Notunterkunft ausschließlich von Frauen für Frauen in Anspruch genommen.

35 bis 60 Klientinnen nutzen seit Jahren das Angebot wiederholt bis regelmäßig.

Vermittlungen

Circa 40% aller Klientinnen im Jahr 2013 konnten - v. a. unterstützt durch das spendenfinanzierte Projekt „FrauenbeWegt“ - in das **Berliner Hilfesystem** vermittelt werden.

63 Klientinnen zogen seit 2003 aus der NÜF in eine eigene Wohnung.

Alter

Der Altersschwerpunkt aller Klientinnen liegt im Gesamtzeitraum konstant zwischen **28 und 50 Jahren (2013: 48,6%)**.

Die Anzahl der Frauen zwischen 18 und 27 Jahren liegt in 2013 bei 14% und ist im Vergleich zu 2012 (21 %) zurückgegangen.

2013 (222 Klientinnen)

Seelische Verfassung

200 Frauen (90 %) kamen mit psychischen Auffälligkeiten / Beeinträchtigungen / Erkrankungen in die Notübernachtung.

Davon waren **66 Klientinnen** (von 222 Frauen = 29,7 %) psychisch beeinträchtigt und **46 Klientinnen (20,7 %)** psychisch krank (Diagnose). (Differenziert seit 2006 erhoben)

115 Klientinnen (51,8 %) benannten in Gesprächen konkrete Gewaltbedrohungen und /oder massive Gewalterfahrungen.

39 Klientinnen (17,2 %) kamen mit einer akuten Suchtproblematik (harte Drogen, Tabletten, Alkohol, Essstörungen...) in die Notübernachtung.

Gesundheit

104 Klientinnen (46,8 %) hatten unterschiedlichste gesundheitliche Probleme.

38 Klientinnen waren **NICHT** krankenversichert. (Bei 30 Klientinnen KV ungeklärt.)

Einkommen

84 Klientinnen (37,8 %) gaben an **KEIN** Einkommen zu haben.

127 Frauen (57,2 %) gaben an, ein Einkommen zu haben (Soziale Leistungen, Rente, Erwerbstätigkeit, Unterhalt, Betteln, Prostitution...).

Auslastung der NÜF 2012/2013

Die jährliche Auslastung der „Notübernachtung für Frauen“ Berlin fiel geringfügig ab von **108,9 %** in **2012** auf **95,6 %** im Jahr **2013** (Gründe: Seit 1.1.2013 werden 9 Betten finanziert; Schließzeit 2 Wochen im August 13 wegen Grundrenovierung).